Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 33 (1907)

Heft: 40

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Briefkasten der Redaktion.

R. W. in H. Wir find in große Verlegensheit geraten durch die ums übermachten Gestichte. Dieselben starren ja vom kraßesten Pessimismus umd gar so arg geht es doch auf umserre buckligen Welt nicht zu. Es wäre ja undankbar, das Gute unserer Zeit zu verskennen; wer dies zu kun vermag, kennt die Geschichte der Borzeit nicht; stolz dürsen wir allerdings nicht darauf sein. Danken wir dem lieben Herrgott, daß es ums vergönnt ist, in einer freieren, aussichtsreicheren Zeit zu leben. Geurgott, daß es ums vergönnt ist, in einer freieren, aussichtsreicheren Zeit zu leben. Gust. B. in Z. Diese Horm ist so einsach, daß daran nichts geändert werden kann. Beleidigend aber sinden wir sie am allerwenigsten.

"Frl. R. Wir sind gerne bereit, Ihnen

gefällig zu sein. Es ist aber bem N. unmöglich, nur aus Gefälligkeit irgend etwas aufzunehmen, das wir zum Abdruck für nicht geeignet halten. — Puck, Falk, Horsa, Moll. Besten Dant und Gruß. Wagenladung an Horia geh baldigft ab. — Gelinspecht. Nur nicht söngsklich, Ihre Einsendungen sind sehr gut aufgehoben — im Bapierkorb. — Spartakus. Ihr neuestes "Herbst: und Sauserlieb" ist mit Atklanation abgelehnt worden. — Paul R. in B. Und mit so schwachen Berlesüßen wollen Sie noch den Parnaß besteigen? Bebenken Sie doch

nur die vielen Unfalle bei folder Bergfraglerei. - Ad. S. in Z. Blieb uns leiber ganglich unverftändlich, folglich: Mb ber Schiene! — B. W. in L. Sie haben ja ein ganz eigenartiges Dichtertalent. Ihre humoristischen (?) Einsendungen ftimmen und immer febr traurig, mabrend Ihre feriofen Arbeiten uns immer recht viel Spaß machen. — E. H. Das "Schaffhauser Intelligenzblatt" vom 1. Oftober berichtet vom Schweizerischen Juriffentag: "Die Fahrt ben Rhein herunter bot wieder ihre alten und ftets neuen Reize. Die temperament= vollen Welschen sangen Lieder und in der Gesellschaft anregender Berufskollegen kam man herunter, man wußte nicht wie." — Aber "Hony soit qui mal y pense" ein ft. gallischer Kollege berichtet von der Ausstellung unter Anderem: "Seute ift Thurgauertag, fämtliche Läben find geschloffen"!!! - G. Nr. Diese Scherze scheinen fich eines Autors zu erfreuen, ber zum Wit mit Gothe's Erlfönig fagt: "Und kommft bu nicht willig, so brauch' ich Gewalt." — R. Z. Ift doch icon zu altbacken! - Zeitgenosse. Elternloje Rinder haben wir leider viele, aber von kinderlofen Eltern haben wir noch nichts gehört. - Tutti Frutti. Benn wir Ihren Bunsch erfüllen wollten, müßte bas Blatt verbreifacht werben. A. B. C. Eine Karrifatur will nicht mit so ftrengen Blicken betrachtet sein. Ernst Sch. in B. Beften Dank. Das Zitat ift allerdings ichon und zwar von uns in ähnlichem Sinne verwendet worben. - Schnapp. Soll in irgend einer Form benutt werben. — Unzufriedener. Das wäre wohl nicht die Aufgabe eines Wigblattes. Uebrigens beften Dank. — G. M. Schon gebacht, aber bunkel ausgedrückt, auch in der Form nicht korrekt genug. — Civis. Soll bei Gelegenheit Bermendung finden. — Anonymes wan dert in den Papierkorb.







Telegramme:
Domenig Chur

Luftgetrocknete
Bündner Fleischwaren:
Bindenfleisch (Ochsenfleisch),

Roh-Schinken, Kochschinken.

Eigene Fleischtrocknerei in Parpan

Th. Domenig, Chur. u. Arosa

J. Ammann & Co., Waagen-Fabrik, Ermatingen Filiale in St. Gallen: H. WILD, Eichmeister.

Waagen in allen Konstruktionen

von 1 kg bis 50,000 kg Tragkraft.

**Ilusrictie Preististen gratist - Patente im In- und Auslande. - Lieferanten für Eidgen. Post, Zoll, Bundesbahnen und die meisten schweiz. Maschinenfabriken usw. 121



Blumenstein's Eiernudeln und Fideli.

Friedrichsdorfer Zwieback

Aerztlich empfohlen und von grösster Haltbarkeit.

J. Blumenstein, Feinbäckerei, Burgdorf. ersandt nach überall franko. — Telepho Messerputzmaschine

für Hotels und Private
ist diese
ohne Gummirollen, daher
keine Reparaturen
mehr nötig! 142

J. MAJORAL, Konstruktionswerkstätte, ZOFINGEN Spezialität: Gerätschaften für Kücheneinrichtungen.



Kassen
und
Kochherde
jeder Grösse
35 liefert

Kassen- & Herd-Fabrik M. Baumann-Wyss - Kreuzlingen.